

Teutonengrill

Jargon, bezeichnet seit den 1960er Jahren scherhaft bis abwertend jene **Strände** am Mittelmeer, die von deutschen Sonnenanbetern überlaufen werden, also bereits sehr früh bei Rimini, Cesenatico, den Lido do Jesolo und andere Adriastrände, die Costa Brava, Mallorca oder den Goldstrand am Schwarzen Meer. Der Begriff soll aus dem Berliner Dialekt stammen ¹⁾ und ist erstmals 1968 nachzuweisen ²⁾.

- Zahn, Ulf

Tourismus in Spanien.

Eine vergleichende geographische Untersuchung des **Fremdenverkehrs** an der spanischen Mittelmeerküste.

Starnberg 1973: Studienkreis für Tourismus.

Diss., 1972 u.d.T.: Zahn, Ulf: Der Fremdenverkehr an der spanischen Mittelmeerküste. Köln

- Spode, Hasso

Goldstrand und Teutonengrill.

Kultur- und Sozialgeschichte des Tourismus in Deutschland 1945 bis 1989.

Berlin 1996: Moser.

- Szabo, Sacha

Ballermann.

Das Buch: Eine wissenschaftliche Analyse eines außeralltäglichen Erlebnisses.

Baden-Baden 2013: Tectum Verlag. [Online](#)

¹⁾

Lebende Sprachen: Zeitschrift für fremde Sprachen in Wissenschaft und Praxis. 1974. Berlin: Langenscheidt, S. 153

²⁾

Orthofer, Peter, Rudolf Nemec (Zeichnungen)

Das *Wandern ist des Deutschen Lust.*

Ein *Reiseführer* durch 2000 Jahre deutsche Geschichte.

96 S. Wien 1968: Garda-Verlag:

„Später besuchte er aus Studiengründen den Teutonengrill im sonnigen Süden und im kühlen Norden die kleine Seejungfrau.“

From:

<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**



Permanent link:

<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/teutonengrill>

Last update: **2025/05/31 03:44**